Regierungsbezirk Oberfranken
Landkreis Bayreuth
Gemeinde Gesees

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

E-4-72-140-1 **Ensemble Kirchenburg St. Marien mit Umgebung.** Die in Spornlage auf dem Sophienberg hoch über dem Dorf sich erhebende Kirchenburg des 14./15. Jh. ist durch einen gepflasterten Weg mit den beiden Pfarrhäusern verbunden, von denen sich das eine im Dorf, das andere am Hang auf halber Strecke zwischen Dorf und Kirche befindet. Dadurch entsteht eine zusammenhängende bauliche Anlage, die zwischen Dorf und Kirchenburg vermittelt. Die Pfarrhäuser sind zweigeschossige Walmdachbauten des 18. Jahrhunderts. Der Weg mit einer Brücke wurde um 1700 angelegt. Innerhalb der Wehrmauer finden sich neben der Kirche des 14. und frühen 15. Jhs. das ehem. Glockenhaus und ein Quaderbau aus der Mitte des 19. Jhs. Der Wehrbereich wurde nach Osten in zwei Abschnitten als Friedhof erweitert, der von einer Quadermauer eingefriedet wird. Die Kirchenburg über den baumbestandenen Hängen ist in der Landschaft weithin sichtbar.

D-4-72-140-3 **Kirchweg 9.** Ehem. Glockenhaus, an die Kirchhofbefestigung angebauter zweigeschossiger Satteldach- bzw. Frackdachbau, Sandsteiquader, teils verputzt, hofseitig Fachwerk, 1459.
nachqualifiziert

D-4-72-140-6 **Kirchweg 10.** Weganlage zur Kirchenburg, Sandsteinpflaster, mit einbogiger Brücke, bez. 1700.
nachqualifiziert

D-4-72-140-4 **Kirchweg 11.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. Wallfahrtskirche St. Marien zum Gesees, Basilika mit eingezogenem Chor 14. Jh. Langhaus 1410 und Chorflankenturm 1907, Langhausstrebepfeiler 1907; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung, Anlage des 14./15. Jh., erneuert im 16. Jh.; Kriegerdenkmal, hohe Sandsteinsäule, flankiert von seitlichen Sandstein-Tafeln mit Kugelbekrönung, nach 1918 und 1945; Kreuzstein, Sandstein, an der westlichen Außenmauer der Kirche, 15. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-140-5 **Kirchweg 12.** Oberes Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteinquader, bez. 1731.
nachqualifiziert

D-4-72-140-1 **Nähe Hauptstraße.** Kreuzstein aus Sandstein, 15. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-140-7 **Untere Flur.** Kreuzstein, Sandstein, an der Südseite mit gotischem Kreuzrelief, 15. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-140-2 **Weinbergstraße 3.** Unteres Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau aus Sandsteinquadern, das Erdgeschoss verputzt, bez. 1778; Einfriedung aus Sandsteinpfeilern, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 8

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Bodendenkmäler

D-4-6035-0017 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der spätmittelalterlichen Kirchenburg von Gesees mit der im Kern spätmittelalterlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche und ehem. Wallfahrtskirche St. Marien.
nachqualifiziert

D-4-6035-0044 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6035-0071 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6135-0003 Karolingisch-ottonisches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert

D-4-6135-0004 Frühmittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert

D-4-6135-0005 Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6